

iit-survey 04 □□□ Kurzbericht zur Umfrage

RAUMFAHRT-SENTIMENT- INDEX 2025

LORENZ HORNPOSTEL, TOBIAS HUNGERLAND, MICHAEL NERGER

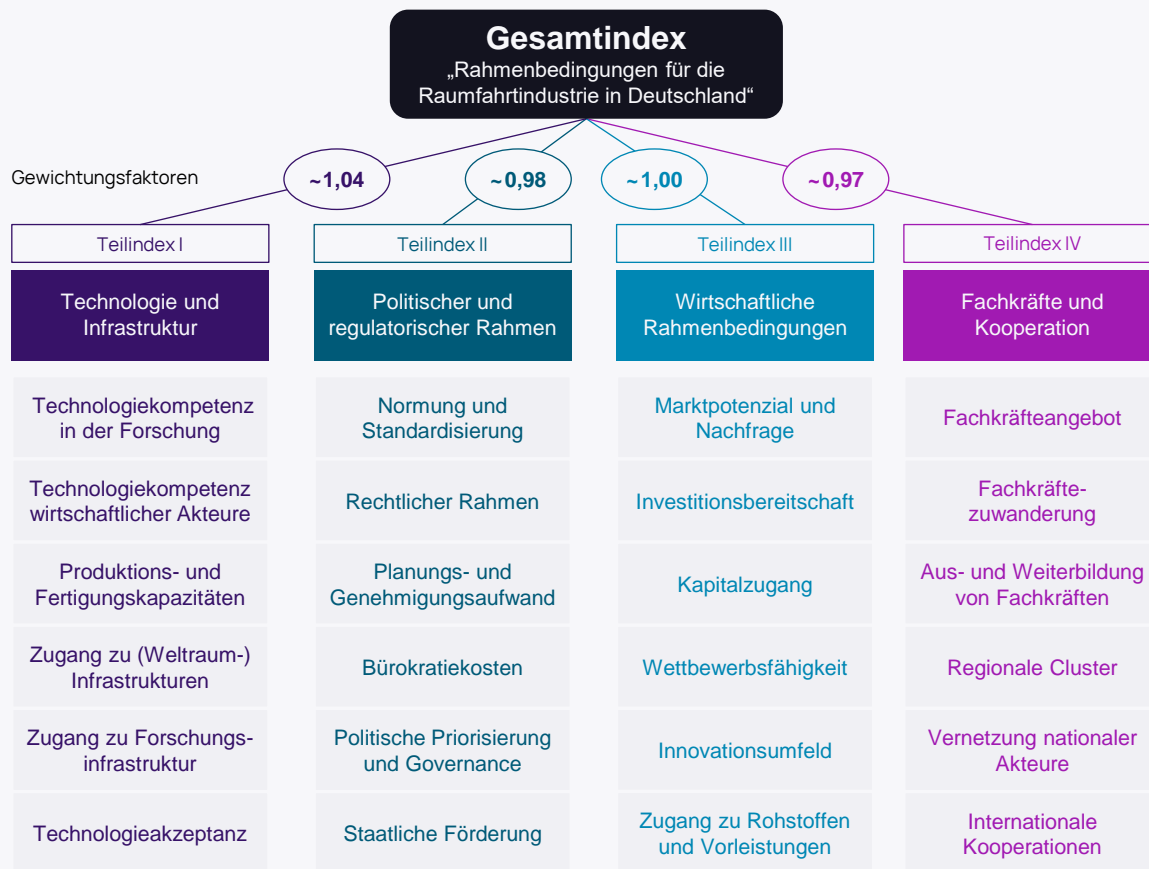
DER RAUMFAHRT- SENTIMENT-INDEX 2025

Das Institut für Innovation und Technik (iit) misst mit dem Raumfahrt-Sentiment-Index die **Rahmenbedingungen für die Raumfahrtindustrie** in Deutschland.

Der Index beruht auf einer breit angelegten **Expert:innen-Umfrage**: Neben ihren Einschätzungen zum aktuellen Stand der **Technologie** und **Infrastruktur** haben die befragten Stakeholder für den Sentiment-Index den **politischen und regulatorischen Rahmen**, die aktuellen **Marktbedingungen** und das **Marktpotenzial** sowie die **Fachkräfteverfügbarkeit** und bestehende **Kooperationsstrukturen** bewertet.

Ziel des Raumfahrt-Sentiment-Index ist es, den aktuellen Stand und die Fortschritte der deutschen New-Space-Industrie sichtbar zu machen.





INDEX-AUFBAU & GEWICHTUNG

Zur Berechnung des Index wurden die Befragten gebeten, die Rahmenbedingungen der vier Themencluster in Hinblick auf ihre jeweilige Relevanz für die Raumfahrt-Industrie auf einer Skala von 0 bis 20 (0 = ohne Berücksichtigung / 10 = einfache Gewichtung / 20 = doppelte Gewichtung) einzuordnen.

Berechnete Gewichtungsfaktoren:

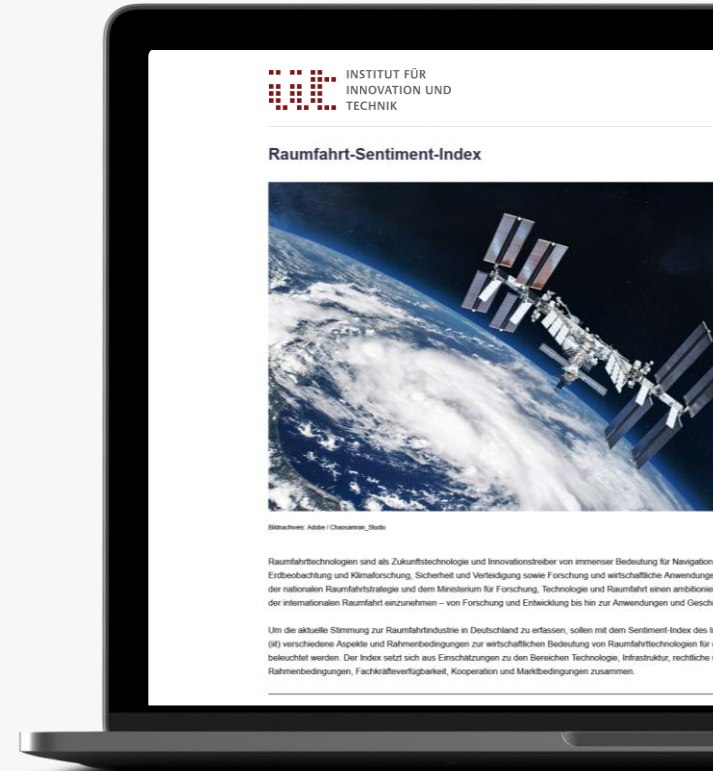
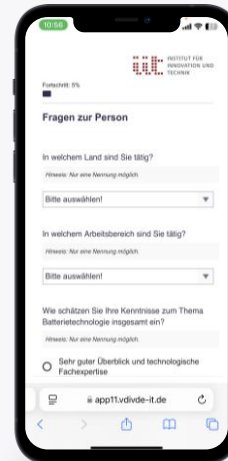
- Technologie und Infrastruktur: ~ 1,01
- Politischer und regulatorischer Rahmen: ~ 1,01
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen: ~ 1,01
- Fachkräfte und Kooperation: ~ 0,97

Die Gewichtungsfaktoren sind dynamisch und werden in jeder Befragungsrunde neu erhoben.

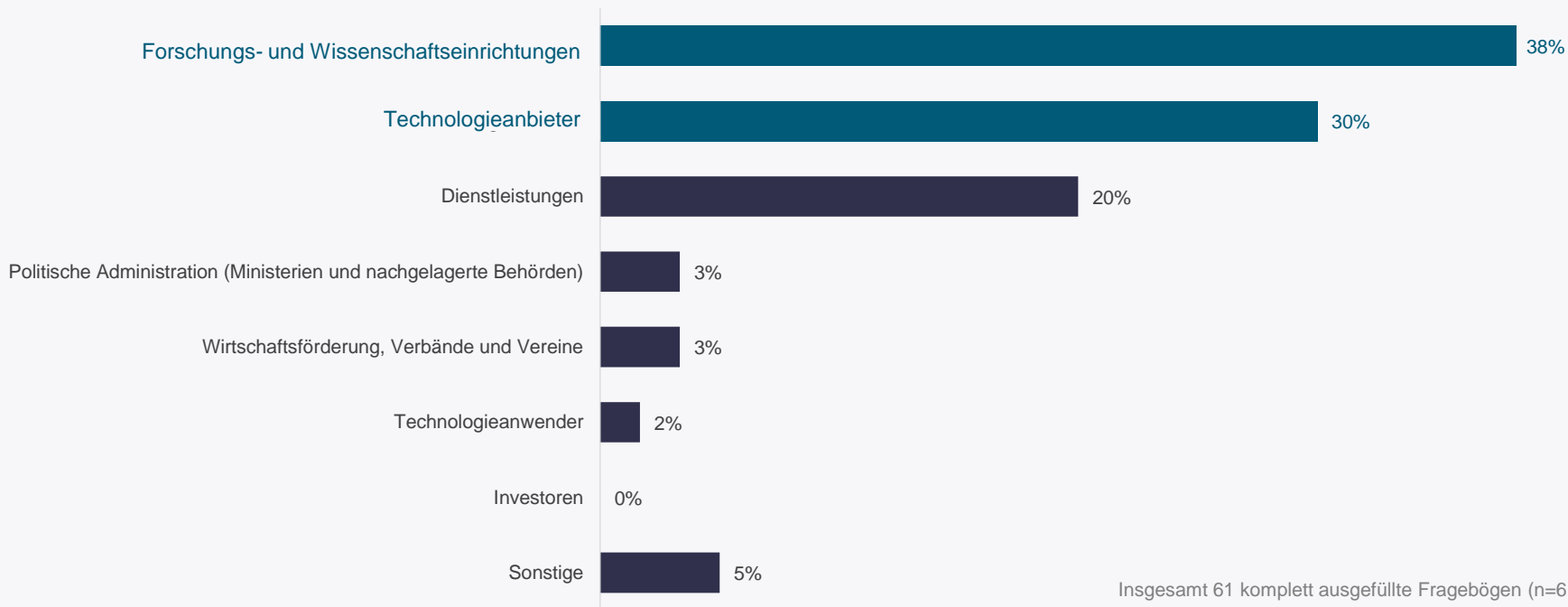
RAHMENDATEN ZUM RAUMFAHRT-SENTIMENT- INDEX 2025

Der Raumfahrt-Sentiment-Index basiert auf einer breit angelegten Expert:innen-Befragung, die zwischen dem **4. Juni** und dem **31. Dezember 2025** durchgeführt wurde. Als Erhebungsmethode diente ein **Online-Fragebogen**. In der Auswertung konnten **61 vollständig ausgefüllte Fragebögen** berücksichtigt werden (n=61).

Zur Teilnahme aufgerufen waren Technologieanbieter und -anwender sowie Akteure aus Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen. Ebenso aufgerufen waren Stakeholder aus dem Dienstleistungssektor, aus der Wirtschaftsförderung und politischen Administration – sowie Investoren und Verbände und Vereine.



TÄTIGKEITSBEREICHE DER UMFRAGE-TEILNEHMENDEN

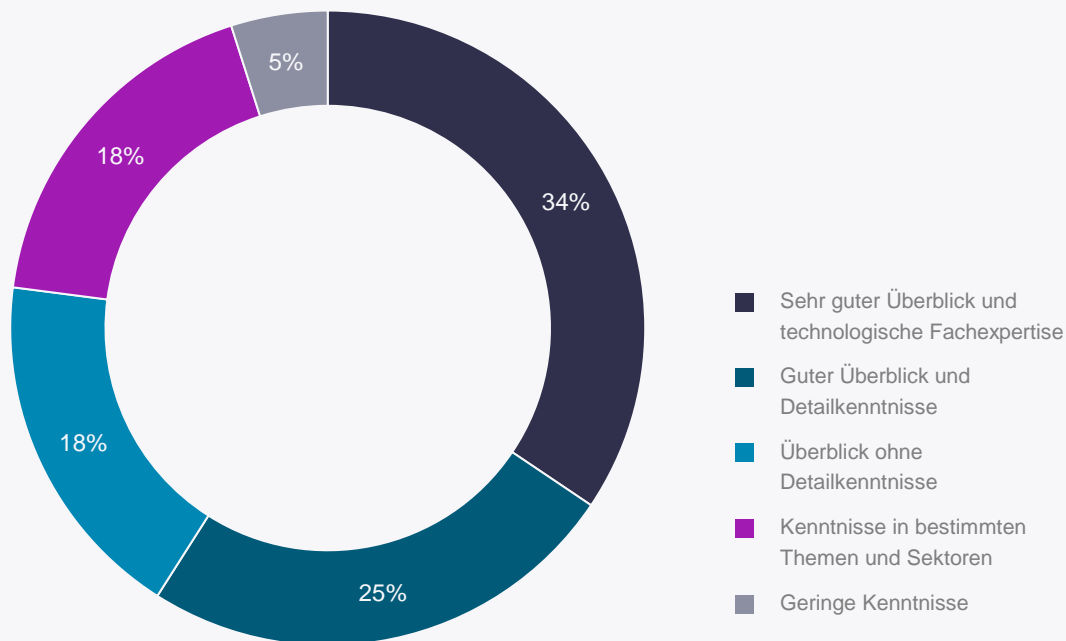


FACHLICHE EXPERTISE DER BEFRAGTEN AKTEURE

Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse zum Thema Raumfahrtstechnologie insgesamt ein?

Der Umstand, dass sich 25 Prozent der befragten Expert:innen ein gutes Überblickswissen mit Detailkenntnissen attestieren und rund 34 Prozent angeben, über einen sehr guten Überblick und technologische Fachexpertise zu verfügen, ist ein wichtiger Hinweis auf die Güte der gegebenen Antworten.

Dies gilt auch im Umkehrschluss: Lediglich 18 Prozent der Befragten gab an, lediglich „Kenntnisse in bestimmten Themen und Sektoren“ zu haben. Und nur 5 Prozent verfügen gemäß ihrer Selbsteinschätzung über „geringe Kenntnisse“.





ZENTRALE ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

RAUMFAHRT-SENTIMENT-INDEX 2025 (AUSZÜGE)

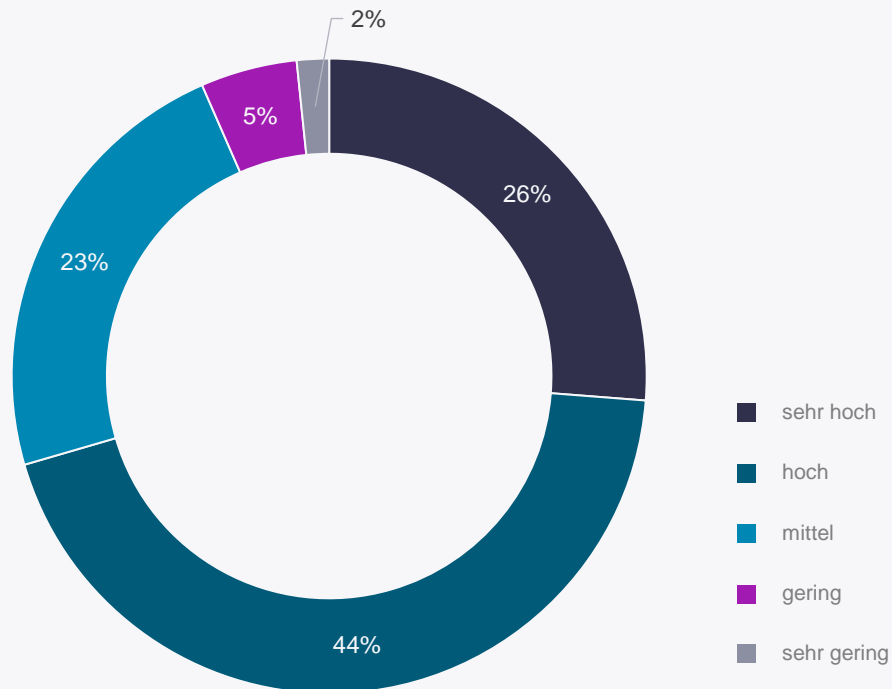


WERTSCHÖPFUNGSPOTENZIAL VON RAUMFAHRTTECHNOLOGIEN (INSGESAMT)

Wie schätzen Sie das Wertschöpfungspotenzial von Raumfahrtstechnologien in Deutschland insgesamt ein?

Das Wertschöpfungspotenzial von Raumfahrtstechnologien wird von einer sehr großen Mehrheit der befragten Stakeholder als hoch bis sehr hoch eingeschätzt: Demnach schätzen 70 Prozent der Teilnehmenden das Potenzial in Deutschland „hoch“ (44 Prozent) oder sogar „sehr hoch“ (26 Prozent) ein.

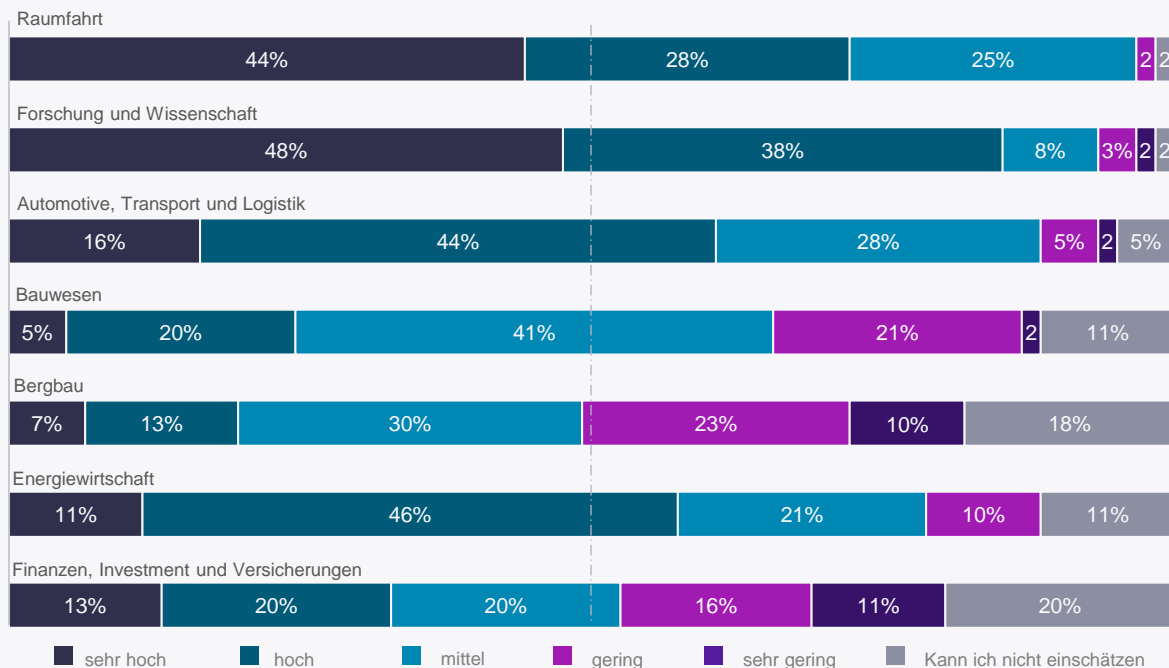
Knapp ein Viertel (23 Prozent) geht hingegen von einem mittleren Potenzial und nur 5 Prozent gehen von einem geringen Wertschöpfungspotenzial aus. Von einem sehr geringen Potenzial gehen lediglich knapp 2 Prozent aus.



WERTSCHÖPFUNGSPOTENZIAL VON NACH ANWENDUNGSBEREICHEN (TEIL 1/2)

Wie schätzen Sie das Wertschöpfungspotenzial von Raumfahrttechnologien in Deutschland für die folgenden Anwendungsbereiche ein?

Das größte Marktpotenzial für die deutsche Raumfahrtindustrie liegt nach Einschätzung der befragten Expert:innen im Bereich „Sicherheit und Verteidigung“: 90 Prozent der Befragten sehen in diesem Anwendungsbereich ein hohes oder sogar sehr hohes Wertschöpfungspotenzial (s. Teil 2 / Folgeseite). Auch der Anwendung in „Forschung und Wissenschaft“ sowie im Bereich der Luftfahrt und unbemannten Luftfahrtsysteme attestieren die Befragten große Potenziale.



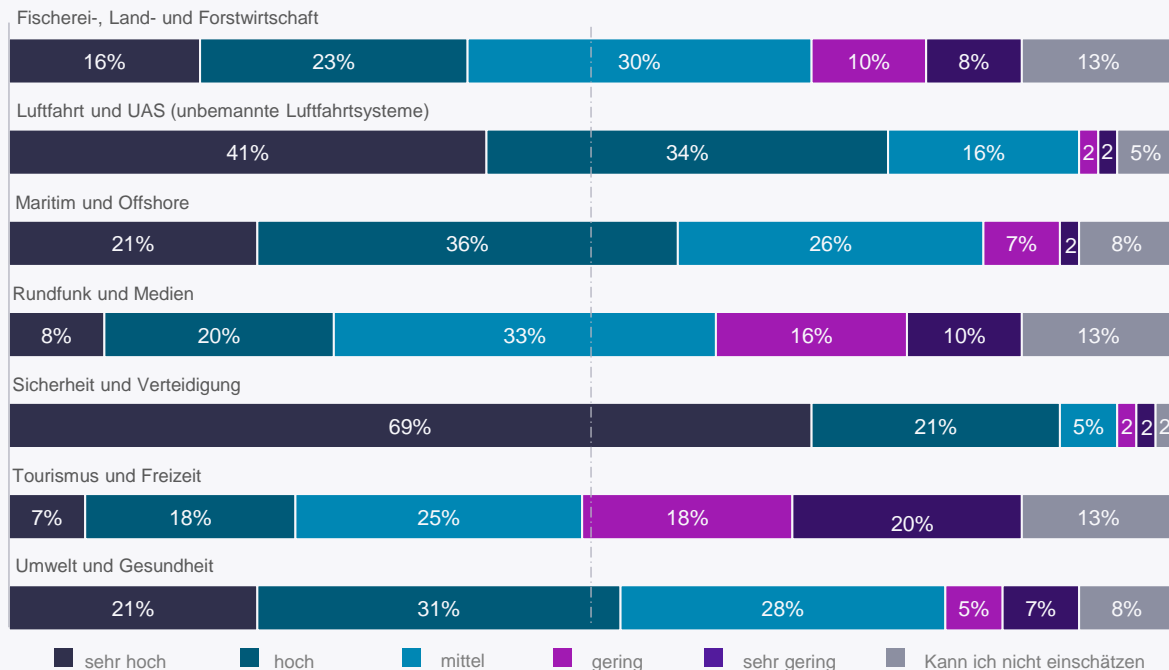
Für weitere Anwendungsbereiche bitte wenden (2/2)

WERTSCHÖPFUNGSPOTENZIAL VON NACH ANWENDUNGSBEREICHEN (TEIL 2/2)

Wie schätzen Sie das Wertschöpfungspotenzial von Raumfahrttechnologien in Deutschland für die folgenden Anwendungsbereiche ein?

Zu den Bereichen mit den geringsten Anwendungspotenzialen zählt nach Ansicht der Befragten der „Bergbau“: Lediglich 20 Prozent gehen für diesen Anwendungsbereich von einem hohen (13 Prozent) oder sehr hohen (7 Prozent) Marktpotenzial aus.

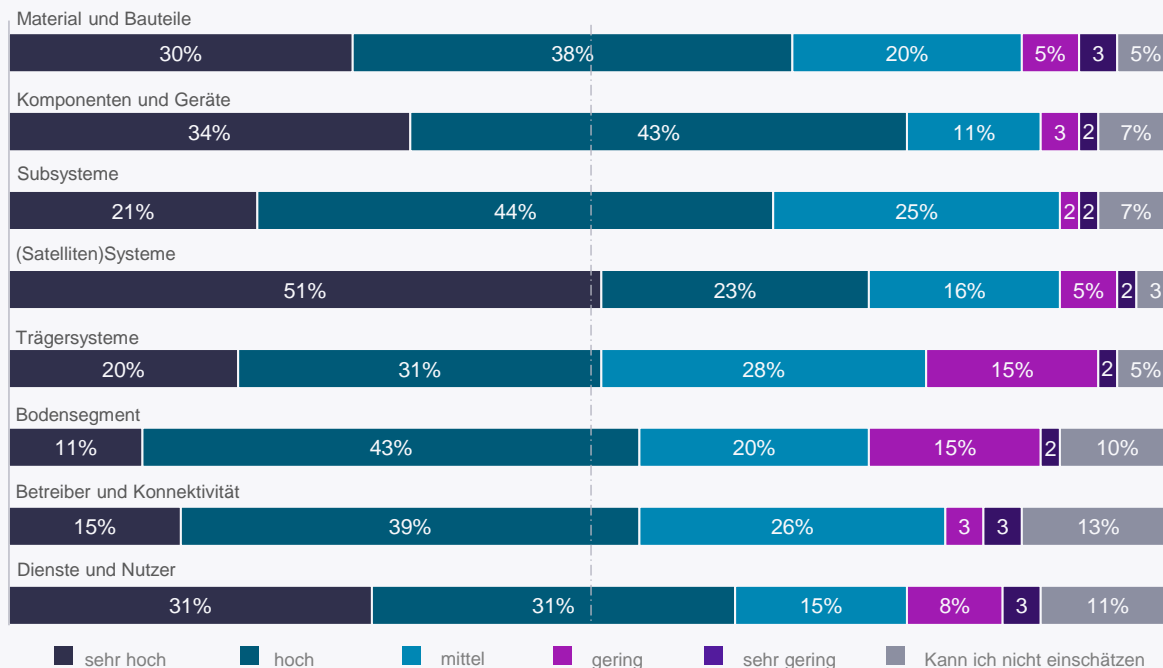
Möglichen Anwendungsbereichen im „Bauwesen“ oder in der Tourismus- und Freizeit-Branche attestierten die Befragten ebenfalls eher geringe Potenziale.



ERFOLGSAUSSICHTEN ENTLANG DER TECHNOLOGISCHEN WERTSCHÖPFUNGSSTUFEN

Wie schätzen Sie die wirtschaftlichen Erfolgsaussichten der folgenden Raumfahrttechnologie-Wertschöpfungsstufen in Deutschland ein?

Das mit Abstand größte Wertschöpfungspotenzial bezogen auf den Technologietyp sehen die befragten Expert:innen im Bereich „(Satelliten-)Systeme“: Hier schätzen drei Viertel der Befragten das Wertschöpfungspotenzial „hoch“ (23 Prozent) oder sogar „sehr hoch“ (51 Prozent) ein. Selbst der Wertschöpfungsstufe „Trägersysteme“, deren Potenzial im direkten Vergleich geringer eingeschätzt wird, attestieren die Befragten mehrheitlich ein hohes bis sehr hohes Wertschöpfungspotenzial (51 Prozent).





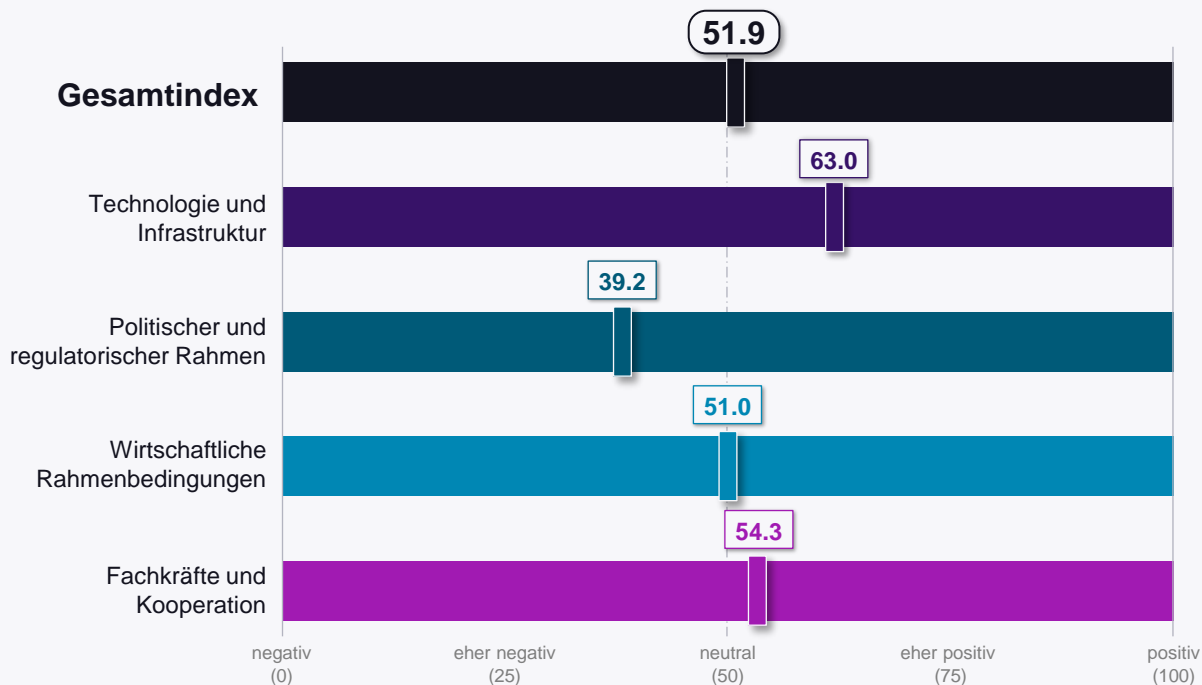
**„DER WELTRAUM IST EIN
GEOPOLITISCHER HANDLUNGSRAUM.
DIE DEUTSCHEN RAUMFAHRTAKTEURE
KÖNNEN DIESEN AUF EINER SEHR
GUTEN TECHNOLOGISCHEN BASIS
MAßGEBLICH DURCH INNOVATIONEN
UND WERTSCHÖPFUNG MITGESTALTEN.“**

Tobias Hungerland

Experte für Zukunftstechnologien
Institut für Innovation und Technik (iit)



GESAMTINDEX: RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE DEUTSCHE RAUMFAHRTINDUSTRIE

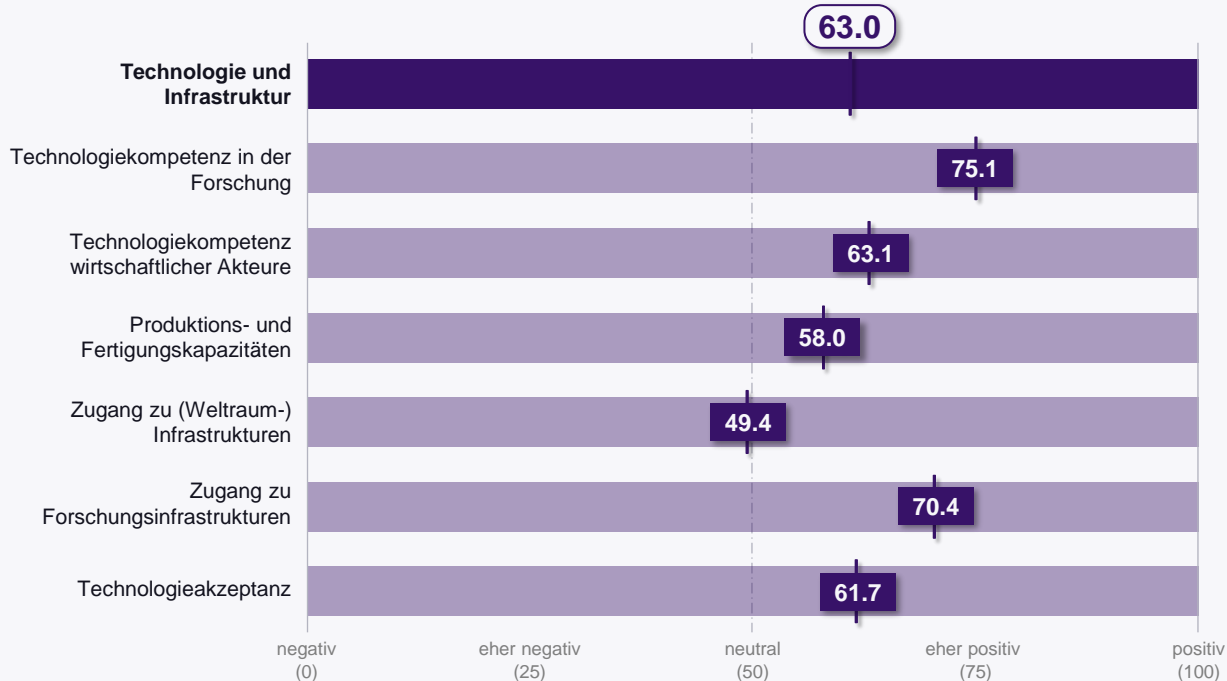


Wie schätzen Sie die aktuellen Rahmenbedingungen für die Raumfahrtindustrie in Deutschland ein?

Die befragten Expert:innen bewerten die Rahmenbedingungen für die Raumfahrtindustrie in Deutschland nahezu neutral. Der Wert des Gesamtindex liegt für das Jahr 2025 bei 51,9 Punkten.

Den deutlichsten Nachholbedarf sehen die Befragten beim politischen und regulatorischen Rahmen: Hier liegt der Wert bei 39,2 Punkten. Am besten schneidet der Bereich Technologie und Infrastruktur ab – wenngleich auch hier noch Luft nach oben ist.

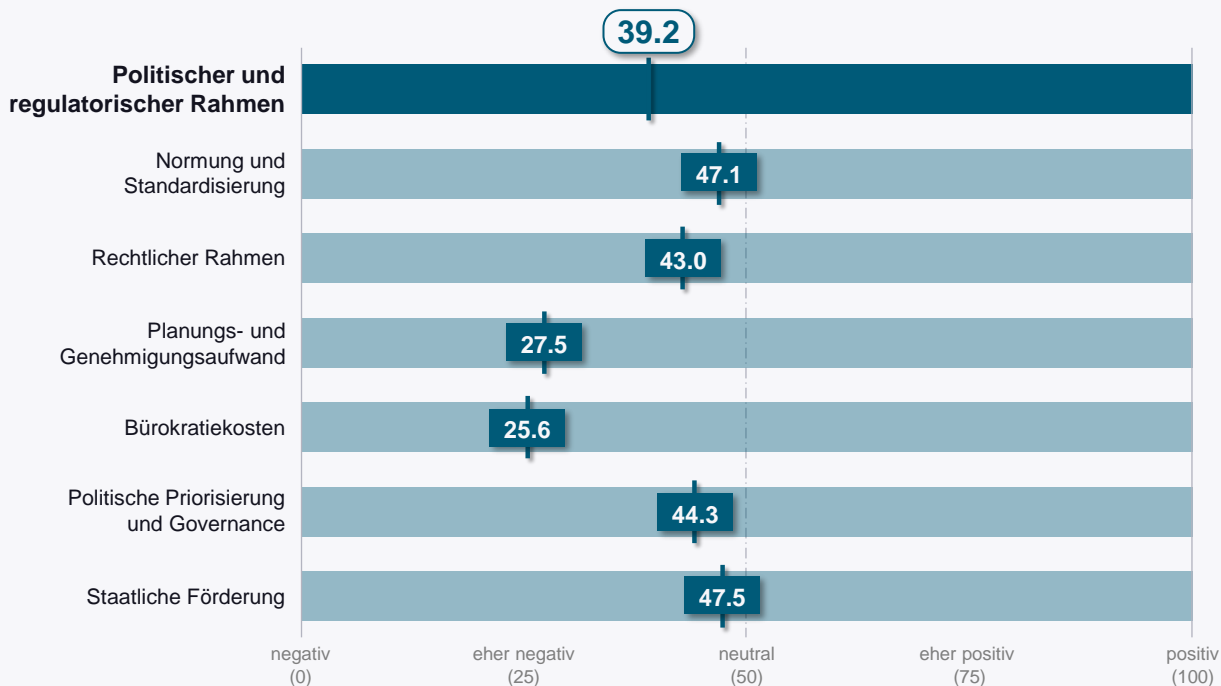
TEILINDEX I: TECHNOLOGIE UND INFRASTRUKTUR



Wie schätzen Sie die aktuellen Rahmenbedingungen für die Raumfahrtindustrie in Deutschland ein?

Die Befragten bewerten die Rahmenbedingungen im Bereich Technologie und Infrastruktur insgesamt neutral bis eher positiv – wobei die Einzelwerte gemischt ausfallen. Während der Wert für den Zugang zu (Weltraum-)Infrastrukturen bei nur 49,4 Punkten liegt, wird Technologiekompetenz in der Forschung deutlich positiver eingeschätzt: Hier liegt der Wert bei 75,1 Punkten. Der Zugang zu Forschungsinfrastrukturen weist mit 70,4 Punkten ebenfalls eine positive Tendenz auf.

TEILINDEX II: POLITISCHER UND REGULATORISCHER RAHMEN



Wie schätzen Sie die aktuellen Rahmenbedingungen für die Raumfahrtindustrie in Deutschland ein?

Der Wert für den politischen und regulatorischen Rahmen liegt aktuell bei 39,2 Punkten – und damit im eher negativen Bereich der Skala.

Insbesondere die Einzelwerte für den Planungs- und Genehmigungsaufwand (27,5) sowie die Bürokratiekosten (25,6) werden von den befragten Stakeholdern negativ bewertet. Etwas besser schneidet hingegen die staatliche Förderung ab: Hier liegt der Wert mit 47,5 Punkten etwas höher.



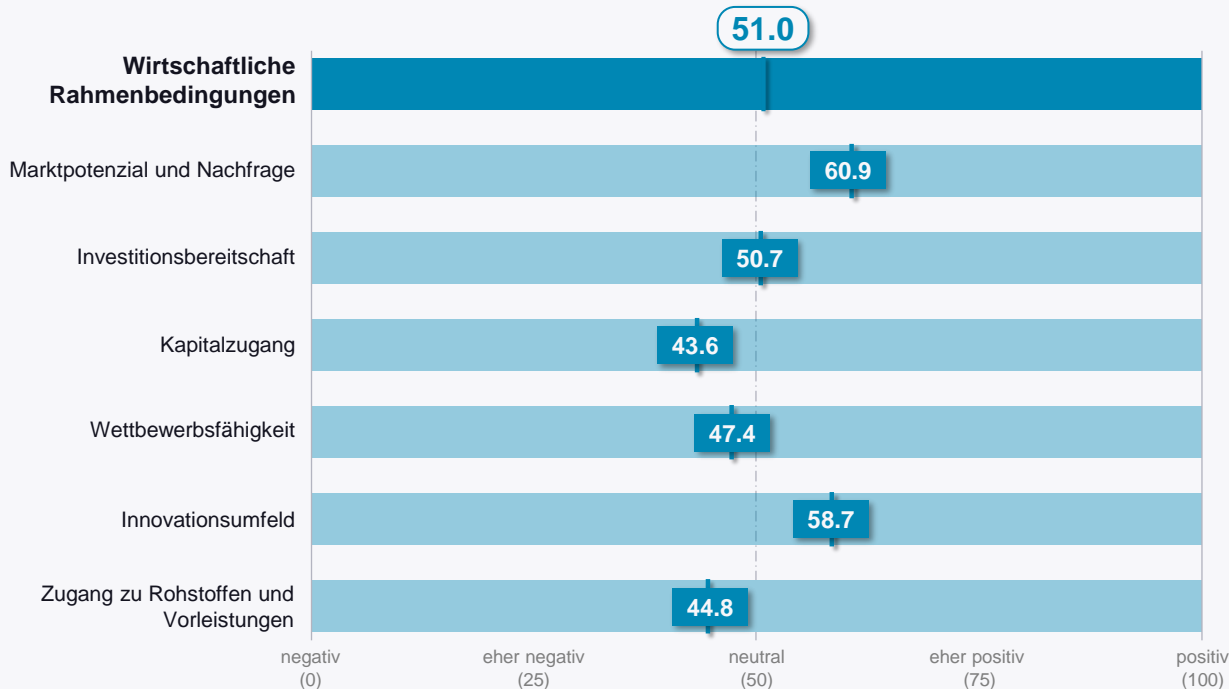
**VERLÄSSLICHE POLITISCHE UND
REGULATORISCHE RAHMEN-
BEDINGUNGEN SIND ENTSCHEIDEND,
WENN ES DARUM GEHT, DIE
TECHNOLOGISCHE SOUVERÄNITÄT
DEUTSCHLANDS IM WELTRAUM
LANGFRISTIG ZU SICHERN.**

Lorenz Hornbostel

Seniorberater Strategische Datenprojekte
Institut für Innovation und Technik (iit)



TEILINDEX III: WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

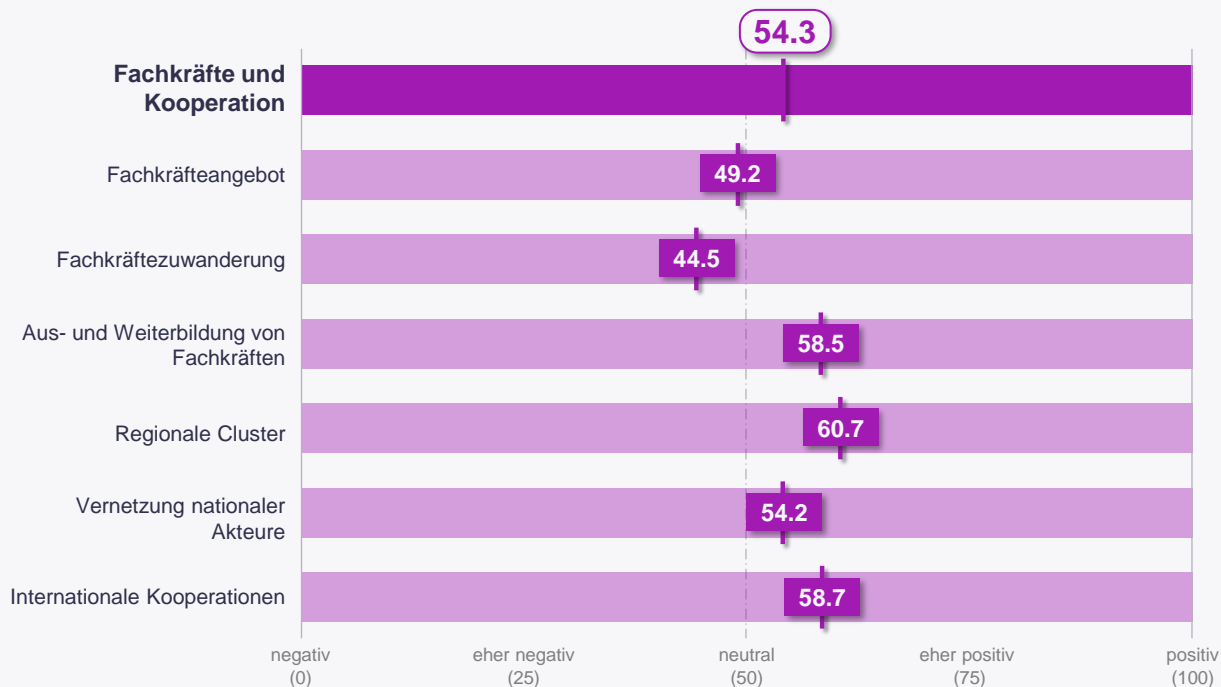


Wie schätzen Sie die aktuellen Rahmenbedingungen für die Raumfahrtindustrie in Deutschland ein?

Der Wert für den Teilindex III liegt aktuell bei 51,0 Punkten. Damit bewerten die Befragten die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nahezu neutral.

Während der Wert zu „Marktpotenzial und Nachfrage“ (60,9) in eine positive Richtung weist, werden „Kapitalzugang“ (43,6) und der „Zugang zu Rohstoffen und Vorleistungen“ (42,0) im direkten Vergleich deutlich negativer eingeschätzt.

TEILINDEX IV: FACHKRÄFTE UND KOOPERATION



Wie schätzen Sie die aktuellen Rahmenbedingungen für die Raumfahrtindustrie in Deutschland ein?

Die Rahmenbedingungen im Bereich Fachkräfte und Kooperation bewerten die Befragten neutral – mit einer geringfügig positiven Tendenz (47,5).

Während die vorhandenen regionalen Clusterstrukturen von den Befragten grundsätzlich neutral mit einer positiven Tendenz (60,7) bewertet werden, weist der Indexwert zur Zuwanderung von Fachkräften in eine neutrale Richtung mit negativer Tendenz (44,5).

ANSPRECHPARTNER AM INSTITUT FÜR INNOVATION UND TECHNIK (iit)



Tobias Hungerland

Fachlicher Ansprechpartner

E: Hungerland@iit-berlin.de

T: +49 (0) 30 310078-5414



Lorenz Hornbostel

Ansprechpartner Sentiment-Index

E: Hornbostel@iit-berlin.de

T: +49 (0) 30 310078-4079

IMPRESSUM

Institut für Innovation und Technik (iit) in der
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Steinplatz 1, 10623 Berlin
E-Mail: info@iit-berlin.de

iit-survey Nr. 04 / April 2026
DOI: 10.23776/2026_15

Institut für Innovation und Technik (iit)

Das Institut für Innovation und Technik (iit) ist eine Querschnittseinrichtung der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH und bearbeitet Fragen rund um Innovationspolitik, -prozesse und -systeme. Kernangebot sind Studien, Evaluationen und Begleitforschungen. Das iit ist ein neutraler zertifizierter Partner für öffentliche Auftraggeber ebenso wie für Unternehmen und kann auf die Expertise von mehr als 500 wissenschaftlichen Mitarbeitenden aus verschiedenen Fachbereichen bauen.

Weitere Informationen unter: www.iit-berlin.de



INSTITUT FÜR
INNOVATION UND
TECHNIK